

graphie erscheinen könnte, wird, wie schon die des Astronomus, Herr LÖWE betreuen. — Prof. R. BUCHNER (Würzburg) hat seinen Plan aufgenommen, nach der Lex Ribvaria (Leges nationum Germanicarum III, 2) auch die Lex Baiuvariorum (Leges nationum Germanicarum V, 2) herauszugeben, und hat mit der Aufnahme der Überlieferung bereits begonnen; beim Kollationieren der Handschriften unterstützt ihn Dr. G. WEIG (Würzburg). — Es wird erwogen, eine von Dr. D. HÄGERMANN (Erlangen) vorbereitete Edition der Urkunden der deutschen Könige des Interregnums im Rahmen der MGH herauszubringen; eine Kommission wird mit Dr. HÄGERMANN Einzelheiten besprechen, insbesondere die Frage einer gegenüber den bisherigen Diplomata-Bänden vereinfachten Form. Die weitere Betreuung der Edition liegt bei Herrn APPELT. — Dr. K. MANITIUS (Benediktbeuern) hat, in Absprache mit Herrn BISCHOFF, als nächstes eine Edition der Libri VII ad Heinricum IV. des Benzo von Alba übernommen; eine zunächst ins Auge gefaßte Ausgabe der Vita S. Martini Richers von Metz (s. DA 28 S. VII) ist zurückgestellt. —

IV

Bei den bereits laufenden Arbeiten ist der Stand folgender:

Scriptores: Das von Frau Dr. I. SCHMALE-OTT zusammen mit Prof. F.-J. SCHMALE (Bochum) fertiggestellte Manuskript einer Edition der Weltchronik des Frutolf von Michelsberg wird vor der Drucklegung technisch überarbeitet und vereinheitlicht. — Schwierige Probleme wirft der wissenschaftliche Nachlaß von Frau Dr. G. TANGL (München) auf (s. oben S. III). Das Manuskript ihrer umfassenden Untersuchung „Berthold von Reichenau und sein Werk“ ist technisch und inhaltlich ungleichmäßig; es wird auf jeden Fall versucht werden, jenen Teil einer Publikation zuzuführen, der die Grundsätze der Edition darlegt. Die Arbeiten an der Ausgabe der Chroniken Bertholds und Bernolds hatte Frau Dr. TANGL vorübergehend zurückgestellt; erst eine genaue Durchsicht der nachgelassenen Manuskripte wird Auskunft über ihre Verwendbarkeit geben können. — Prof. H. HOFFMANN (Göttingen) ist mit Schlußarbeiten seiner Edition vor der Drucklegung der Chronik von Montecassino beschäftigt; unmittelbar vorbereitenden Charakter hat ein die Einleitung entlastender Aufsatz in diesem Heft des DA (s. unten S. 59 ff.). — Um die Ausgabe der Chronik des Saba Malaspina beschleunigt zum Druck vorzubereiten, wird Dr. W. KOLLER (Zürich) in ständiger Absprache mit Prof. A. NITSCHKE (Stuttgart) einerseits und den Herren BECK und Prof. H.-F. HAEFELE (Zürich) andererseits das Manuskript einrichten. Wegen der Schwierigkeiten des Textes wird freilich diese